

Neue Lodzer Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille oder deren Raum 30 Kop., u. auf der 2. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille oder deren Raum 20 Kop., für das 1. Mal 70 Pf., resp. 25 Pf. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile ober deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingeladene Manuskripte, bei denen Sonstiges nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 170.

Montag, den (2.) 15. April 1912.

11. Jahrgang.

„Hasomir“

Mittwoch, d. 17. April a. c.

im Großen Theater

(Konstantinerstraße Nr. 16)

Wiederholung d. Oratoriums:

„ELIAS“

von Mendelssohn-Bartholdy.

Leitung — Herr Leon Kopf.

Solisten: Frau Gottfried (Sopran), Fr. Lachs (Alt), Herr Kecze (Bariton) und Herr Znajda (Tenor).

Vereinschor und symphon. Orchester. Orgelpartie — Herr Kapellmeister Turner. Beginn 8 1/2 Uhr. Populäre Preise der Plätze.

Vorverkauf: 1) Schreibmat.-Handlung Gebr. Altmaier (Petrikauerstr. 82); 2) Buchhandlung A. Hochschohn (Petrikauerstr. 26); 3) Papierhandlung J. S. Kohn (Rozwadowskastr. 19) und 4) von 8—10 Uhr abends im Vereinslokal (Promenade 21), wo auch Willens für Vereinsmitglieder mit 25% Rabatt verabfolgt werden. — Am Tage des Konzertes Billets an der Kasse des Theaters von 10 Uhr früh ab.

Neuheit!



Neuheit!

Beginn der permanenten, eigenen Lodzer Aufnahmen!

Luna-Journal № 1

enthaltend: Die Oster-Kennen der „Union“, Parteien aus Selenehof und die Petrikauer-Straße. [4847]

Riebhiz-Eier

täglich frische Sendungen

Restaurant Hotel Mannteuffel

J. PETRYKOWSKI.

„Urania-Theater“

Edle Petrikauer- und Cegielniana-Straße 237/8
Täglich grandiose Familien-Parlör-Vorstellungen
Am 1. und 15. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Interatell.

SALOMEA LUBOCHINSKI
DAVID WYGODZKI
Verlobte.

Schreib-Maschinen

und die größte Reparaturwerkstatt.
Edmund Bogdański, Lodz,
Dzielnatrasze Nr. 30, Telefon Nr. 11-26.

15. April.
Sonnen-Aufgang 5 U. 05 M. | Mond-Aufg. 4 U. 40 M.
Sonnen-Unterg. 6 „ 58 „ | Mond-Untg. 4 „ 35 „

Geburt- und denkwürdige Tage.
1902 + Spjagin, russ. Minister des Innern. Ermordet zu Petersburg. 1882 + Friedrich Franz II., Großherzog zu Mecklenburg-Schwerin. 1822 Einäscherung von Patras durch die Türken. 1797 Louis Adolphe Thiers zu Marseille. Französl. Staatsmann. 1764 + Marquise de Pompadour. Die Maitresse Ludwigs XV. 1745 Gefecht bei Pfaffenhofen. Sieg der Desertheer über Franzosen und Bayern. 1719 + Marquise von Maintenon. Die heimliche Gemahlin Ludwigs XIV. 1679 Katharina I., Kaiserin von Rußland. 1205 Schlacht bei Adrianopel. Sieg der Bulgaren über Kaiser Baldwin I.

WEINE

DER KAISERLICHEN APANAGEN

TISCHWEINE
DESSERTWEINE
CHAMPAGNER

Überall erhältlich!!!

Zurückgekehrt
Dr. B. LOEVY

Petrikauerstraße 116. Tel. 10-39.

LODZER SCHREIBMASCHINEN-CENTRALE

und Reparatur-Werkstatt für sämtliche Systeme
AD. GOLDBERG, Rozwadowskastr. 6.
Ehe Sie eine Schreibmaschine kaufen, besichtigen Sie in eigenem Interesse mein reichhaltiges Lager neuer sowie wenig gebrauchter
SCHREIBMASCHINEN
aller gangb. Systeme zu konkurrenzlosen Preisen
50 St. Gelegenheits-Maschinen von Rbl. 50.— an.
Zweijährige Garantie! — Unentgeltl. Reparaturen.

Internationales Annoncen-Bureau

Petrikauerstr. 48, in Lodz. Nimmt Anzeigen für alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt an, redigiert wirkungsvolle Texte nach amerikanischer Art. Wierzbowastr. 8 in Warschau.

Epilepsie heilbar!

Diese erfreuliche Nachricht besetzen wir uns unseren Lesern mitzuteilen. Und zwar kann man das dem Mittel verdanken, das im Auslande schon einige Jahre unter dem Namen

„Dr. Weils Epilepticon“

bekannt ist. Nach mehrmonatigem, ununterbrochenem Gebrauch wiederholten sich die epileptischen Anfälle (Beitstanz) immer seltener und hören schließlich ganz auf, so daß das „Epilepticon“ ein spezifisches Epilepsie-Heilmittel geworden ist. Die bekanntesten medizinischen Größen wie Prof. Erb, Prof. Forst und andere haben das anerkannt und empfohlen das Mittel ohne Vorbehalt in ihren Werken. Auch bei Nervenkrankheiten (Neurasthenie), Herzschwäche, Schlaflosigkeit, Migräne und anderen Krankheiten wird das „Epilepticon“ mit Erfolg angewandt, da es beruhigend und kräftigend auf den Organismus einwirkt.

„Dr. Weils Epilepticon“

ist in allen Apotheken und Drogeriehandlungen zu haben. Generalvertreter für Rußland und Polen: Treutler u. Scharndt, Warschau, Bobuena 3. Literatur gratis und franko. 4266

aber hat Gutschkow keinen Zensur. Auch andere hervorragende Oktobristen wie Alexejew, Kamenski, Fürst Gollitsyn könnten unter Umständen ihre Sitze verlieren. In Petersburg selbst ist das Mandat v. Anrep's stark gefährdet, wegen seiner Stellung in der Finnlandfrage. Letzte steht ziemlich sicher; dagegen wird Herr Professor, mit dem man ganz unzufrieden ist, jedenfalls durch einen anderen Kandidaten ersetzt werden. Gute Ansichten hat das gegenwärtige Duma-Präsidium. Von den Kadetten und Progressisten dürften so ziemlich alle bedeutenderen Abgeordneten wiedergewählt werden; in Petersburg hoffen die Kadetten außerdem den Oktobristen einen Sitz in der ersten Kurie abzunehmen. Als Kandidaten gelten hier das Reichsratsmitglied Kowalewski und das Mitglied der 2. Duma M. P. Fedorow.

Noch um einen weiteren sensationellen Prozeß dürften wir in den nächsten Tagen reicher werden. Es ist die Sache des ehemaligen Untersuchungsrichters für besonders wichtige Angelegenheiten Eshin, der die Untersuchung im Dschakow-Prozeß führte. Die Untersuchung gegen ihn hat festgestellt, daß tatsächlich alle Anzeichen für Fälschung und Diebstahl von Dokumenten durch Herrn Eshin vorhanden sind. Außer dem famosen Untersuchungsrichter werden noch mehrere Personen unter Anklage gestellt werden. Die Verhandlung beginnt am 23. (10.) April im Senat.

Inzwischen haben wir heute noch einen „Blumentag“ über uns ergehen lassen müssen — den dritten in diesem Jahr. Und noch stellen uns zwei bevor: die gelbe und die weiße Blume. Natürlich sinkt mit jedem weiteren „Tage“ die Stimmung in entsprechender Weise. Merkwürdig, daß bei uns immer gleich alles übertrieben werden muß. Allerdings, die Botschafter behaupten, daß die Gesellschaft auf andere Art nicht zur Wohltätigkeit zu bewegen ist. Und sie nügen damit Recht haben. Die russische Gesellschaft ist zwar nichts weniger als knickrig; aber sie gibt gerade da, wo es am wenigsten angebracht ist: auf der Straße. Darum haben wir so viele „reiche“ Bettler und so viele derbende Wohltätigkeitsanstalten...

Der Schritt der Mächte.

Paris, 14. April. (Pres.-Tel.)

Der römische Korrespondent des „Echo de Paris“ will aus guter politischer Quelle erfahren haben, daß der Schritt der Mächte in Konstantinopel voraussichtlich in den ersten Tagen der Woche stattfinden werde. Er meldet ferner: Ich hatte Gelegenheit, mich mit einer hochstehenden politischen Persönlichkeit zu unterhalten, die mir sagte, daß das Publikum von Italien und überhaupt ganz Europa dem geplanten Schritt der Mächte eine viel zu große Wichtigkeit beimißt. Für Italien sei einzig und allein wesentlich, daß die neutralen Großmächte sich bereit erklärt haben, in Rom und Konstantinopel die Bedingungen für den Frieden zu erforschen und zu unterhandeln. Dieselbe Persönlichkeit meinte noch, daß die Türkei infolge ihrer

finanziellen Lage gezwungen sein werde, Frieden zu schließen.

Nicht nur der türkische Staatschah ist auf dem Trockenen, sondern die Regierung in Konstantinopel sieht sich auch vor die Unmöglichkeit gestellt, mit irgend einem Staate des Auslandes eine Anleihe abzuschließen, da sich der betreffende Staat einer Verletzung der Neutralitätspflicht schuldig machen würde.

Die betreffende hochstehende Persönlichkeit sagte: Der nächste Schritt der Mächte könnte zwar scheitern. Es sei jedoch sicher, daß neue Unterhandlungen späterhin aufgenommen, und daß diese dann größeren Erfolg haben würden, wenn die Türkei erst eingesehen haben wird, daß die Fortführung des Krieges keinen Zweck hat. Am wichtigsten erscheine bei der ganzen Sache, daß Europa heute völlig davon überzeugt ist, durch Kriegszustand könnten auf dem Balkan und anderwärts Komplikationen entstehen, die vermieden werden sollen. Italien ist vollständig bereit, energisch vorzugehen. Es wartet nur noch die türkische Antwort ab, um dann den Krieg mit aller Schärfe fortzuführen.

Konstantinopel, 14. April. Freiherr Marschall von Biberstein als Vizepräsident des diplomatischen Korps gab heute den Botschaftern davon Kenntnis, daß der Minister des Innern Assim Bei daselbst am kommenden Dienstag empfangen werde zwecks Entgegennahme der gemeinsamen Anfrage, unter welchen Bedingungen die Türkei zum Friedensschluß bereit sein werde. Es wird die gleiche Form wie in Rom beobachtet. Zuerst wird der russische Botschafter die von den Mächten beschlossene Formel übergeben, worauf die anderen vier Botschafter einzeln daselbst tun, sodas Assim Bei nach wenigen Minuten fünf gleiche Notizen besitzt wird.

Der deutsche Reichskanzler in München.

München, 14. April.

Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg ist in Begleitung seines Adjutanten mit einem Vorläufer des Brenner Schnellzuges hier eingetroffen. Am Bahnhof empfingen ihn der preussische Gesandte von Treutler und Legationsrat Graf von Fürstenberg-Stammheim. Im Königssalon, den der Reichskanzler durchschritt, wurde ihm eine Depeche überreicht, die er auf der Stelle beantwortete. Der Kanzler fuhr dann mit Herrn von Treutler in dessen Automobil zur Gesandtschaft. Innerhalb des Bahnhofs hatte sich viel Publikum eingefunden, um Herrn von Bethmann zu sehen. In der preussischen Gesandtschaft wurde dann der Tee eingenommen. Der Reichskanzler ist nach einer Ruhepause sodann beim bayrischen Ministerpräsidenten Freiherrn von Hertling vorgefahren, um seine Karte abzugeben, was Herr von Hertling alsbald in der preussischen Gesandtschaft erwidert hat. Gesehen haben sich die beiden Minister jedoch nicht. Beim Prinzregenten ist der Kanzler gleichfalls nicht gewesen. Entgegen aller Kombinationen, welche den Aufenthalt des Reichskanzlers in München zu einer politischen Aktion stempeln wollten, war der Besuch rein privater Natur.

Der Reichskanzler nahm abends das Souper mit Herrn und Frau von Treutler und dem preussischen Legationsrat Graf Fürstenberg ein. Um 10 Uhr setzte er die Reise fort. Der Aufenthalt galt lediglich dem Wunsch, eine Kuppejane in seiner langen Reise von Rom nach Karlsruhe zu machen; dort trifft er morgen früh ein. Er gedenkt bereits morgen mittag nach Berlin weiterzufahren.

Anschlag eines Geisteskranken auf den Präsidenten Taft.

New-York, 14. April.

Ein Deutscher namens Michael Winter drang, mit einem großen Messer bewaffnet, gewaltsam in das Weiße Haus des Präsidenten in Washington ein und verlangte, Präsident Taft zu sprechen. Es gelang erst nach heftigem Kampfe, ihn zu entwaffnen und festzunehmen. Er behauptete, der deutsche Botschafter Graf Bernstorff habe ihm eine Einführung an Präsident Taft verweigert. Der Mann ist, wie festgestellt wurde, geisteskrank.



Chronik u. Lokales.

Pässe für Juden. Infolge der zahlreichen Proteste, daß die Lokalbehörden den Juden keine dauernde Pässe ausstellen wollten...

Der Stand der Winterfaat im Süden Russlands ist nach der 'Lodz. Prom. Gaz.' im allgemeinen sehr zufriedenstellend.

Der Dresdener Kongress der Sprachlehrer. Wie wir seinerzeit bereits berichteten, berief der Inhaber des hiesigen bekannten Sprachinstituts, Herr Dr. K. u. m. e. r., einen Kongress...

Der Warschauer Geldmarkt. Die Feiertagsstille charakterisierte die ganze Woche, so schreibt die 'Gaz. Lodz.', da keine Wechseltermine innezuhalten waren.

Der Bau der beiden Eisen-Betonmagazine auf der Güterstation des hiesigen Kaiserlichen Bahnhofes ist beendet.

Außerordentliche Generalversammlung des christl. Komitees. Am vergangenen Sonntagabend fand im Vereinslokale des Christl. Komitees...

Der Lodzer Zahnärztlichen Verein. Sonntag, den 1. (14.) April um 8 Uhr abends fand im Lokal der hiesigen Zahnärztlichen Schule eine Sitzung...

Der Verein der Bäckerangestellten. Die für gestern anberaumte Versammlung des Vereins der Bäckerangestellten (Nikolajewskaja-Str. 91) konnte nicht stattfinden...

Die Ausstellung 'die Polnische Landschaft' (Krajobraz Polski). Am gestrigen Sonntag hatte sich auf der Ausstellung eine große Menge von Besuchern eingefunden...

Wiederholung des Dratoriums 'Elias'. Die überaus gelungene Aufführung am 9. d. M. im Konzertsaale Vogel des Dratoriums 'Elias' von Mendelssohn-Bartholdy hat, wie vorausgesehen war, beträchtliches Interesse hervorgerufen...

Die Dauer- und Fliegerinnen der Radfahrer-Vereinigung 'Union'. Die am zweiten und dritten Osterfeiertage auf der Helenehofers Rennbahn zum Austrag gebrachten wurden...

Der professionelle Verband der Bäcker- und Konditorgesellen hielt dieser Tage unter dem Vorsitz des Herrn Speltor seine Generalversammlung ab...

Die Fabrikmeister-Verein. Am Sonntag, den 13. d. M. abends, um 8 und ein halb Uhr, fand im eigenen Lokale die übliche Monatsitzung statt.

Der jüdischen Beerdigungs-Verein. Am Sonntagabend fand im eigenen Lokale an der Petrikauer-Str. 19 die Generalversammlung der Mitglieder des Lodzer jüdischen Beerdigungsvereins...

Der Lodzer Zahnärztlichen Verein. Sonntag, den 1. (14.) April um 8 Uhr abends fand im Lokal der hiesigen Zahnärztlichen Schule eine Sitzung...

Der Verein der Bäckerangestellten. Die für gestern anberaumte Versammlung des Vereins der Bäckerangestellten (Nikolajewskaja-Str. 91) konnte nicht stattfinden...

General-Versammlungen. Am 4. Mai um 4 Uhr nachmittags: der Aktionäre der P a b i a n i c e r C h e m i e n - F a b r i k im Kontor der Gesellschaft zu Pabianice...

Substation. Am 3. (16.) Juli d. J. wird das in Lodz an der Petrikauerstr. Nr. 587/81 belegene Grundstück des Alexander Hugo Schmidt im Substitutionswege an den Meistbietenden versteigert.

der hebräischen Sprache die Herren: Dr. Barnstein, Dr. Silberstein und Marzhan, vom 'Hafomir' Herr F. Bakulin, vom Bethause 'Del Jakob' die Herren Sz. Lew und S. Ulfson...

Wichtig für die Geschäftswelt! Wie wir bereits mitgeteilt haben, wird der Wartsaal beim Luna Theater, der neuerdings bedeutend vergrößert wurde, als Klamm-Saal eingerichtet werden...

Die Dauer- und Fliegerinnen der Radfahrer-Vereinigung 'Union'. Die am zweiten und dritten Osterfeiertage auf der Helenehofers Rennbahn zum Austrag gebrachten wurden...

Der professionelle Verband der Bäcker- und Konditorgesellen hielt dieser Tage unter dem Vorsitz des Herrn Speltor seine Generalversammlung ab...

Die Fabrikmeister-Verein. Am Sonntag, den 13. d. M. abends, um 8 und ein halb Uhr, fand im eigenen Lokale die übliche Monatsitzung statt.

Der jüdischen Beerdigungs-Verein. Am Sonntagabend fand im eigenen Lokale an der Petrikauer-Str. 19 die Generalversammlung der Mitglieder des Lodzer jüdischen Beerdigungsvereins...

Der Lodzer Zahnärztlichen Verein. Sonntag, den 1. (14.) April um 8 Uhr abends fand im Lokal der hiesigen Zahnärztlichen Schule eine Sitzung...

Der Verein der Bäckerangestellten. Die für gestern anberaumte Versammlung des Vereins der Bäckerangestellten (Nikolajewskaja-Str. 91) konnte nicht stattfinden...

General-Versammlungen. Am 4. Mai um 4 Uhr nachmittags: der Aktionäre der P a b i a n i c e r C h e m i e n - F a b r i k im Kontor der Gesellschaft zu Pabianice...

Substation. Am 3. (16.) Juli d. J. wird das in Lodz an der Petrikauerstr. Nr. 587/81 belegene Grundstück des Alexander Hugo Schmidt im Substitutionswege an den Meistbietenden versteigert.

Zum Gazetrah-Zubläum. Zu der am Mittwoch, d. 17. d. M. in Warschau stattfindenden 50-jährigen Jubiläums-Feier der hebräischen Zeitung 'Gazetrah' wurden von einigen hiesigen jüdischen Institutionen und Vereinen nahestehende Herren als Delegierte bestimmt...

Sonnensternis und Verbrechenüberführung. Aus Paris wird gemeldet: Herr Gilbert der die Angelegenheit der Automobilverbrechen unter sucht, hat gestern von einem Pariser Astronomen einen Brief erhalten...

Ein ureldlicher Arbeiter. Herr Stanislaw Kuzanski, wohnhaft an der Wladimirstr. Nr. 10, hatte eine größere Zahlung zu leisten und behob zu diesem Zweck am vergangenen Sonntagabend in der Kasse 600 Rbl., legte das Geld in die Schublade seines Schreibtisches und schloß sie ab.

Diebstahl. Gestern zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags, während die Beerdigung der verstorbenen Gattin des Redakteurs Herrn Stanislaw Kuzanski (Zachodniastr. Nr. 37) stattfand, schlichen sich bisher unermittelte Diebe in seine Wohnung und stahlen verschiedene Sachen im Werte von 60 Rbl.;

Auf freier Tat. In der Kohlenniederlage der Frau Viktoria Jut an der Wladimirstr. Nr. 11 drang am Sonntagabend gegen 6 Uhr morgens ein Dieb herein und begann Kohlen in ein einen Sack zu packen...

Benzinanzündung. Gestern früh um 9 1/2 Uhr, geriet in der Wohnung von Tabakmami an der Panskostr. Nr. 41 die zum Krottieren des Fußbodens bestimmte Benzinlampe in Brand.

Ueberfall. Den heintretenden L. Federmann überfielen gestern Abend in der Nähe des Kaiserlichen Bahnhofes zwei unbekannte Missetäter und begannen auf ihn einzuschlagen.

Verhaftung. In der Nacht von Sonntag auf Montag drangen Diebe im Hause Emilienstr. Nr. 32 in das Buchwaren-Geschäft von Alexander Wagner und stahlen einen kupfernen Kessel sowie Nahrungsmittel im Werte von 50 Rbl.

Verunglückter Taubenjäger. In der Ciennastr. Nr. 28 stürzte der 14-jährige Arbeiter-Johann Josef Polubek beim Taubenjagen vom Dach eines Schuppens herab und verletzte sich der rechten Arm.

Politische Prozesse. Vor der 3. hier tagenden IV. Kriminal-Abteilung der Warschauer Gerichtspalate, bestehend aus dem Präses Herrn W. M. Bazylewski, sowie aus den Richtern Herren W. B. Dolobezyn, S. M. Czulanowski, S. D. Guglinski und dem Gemeinderichtern Herren Zawadzki und Bebel, dem Prokurator Rezin und dem Sekretär N. S. Morozowicz, gelangte heute in Saale des Lodzer Friedensrichters an der Nikolajewskaja-Str. Nr. 35 der Prozeß gegen den 19-jährigen Wladyslaw Lajutek zur Verhandlung...

Ein pikanter Prozeß gelangt heute vor dem Petrikauer Bezirksgericht zur Verhandlung, dessen Vorgeschichte folgende ist: Im Januar vorigen Jahres kam der Kaufmann B. R. aus Miga in Geschäften nach Lodz. Auf der Petrikauerstr. machte er eines Abends die Bekanntschaft einer 16-jährigen Prostituierten, Valerie Radabel, mit der er sich in ein Hotel begab.

Table with 3 columns: Name, Amount, and other details. Includes entries like 'Von Herrn Dr. Josef Sachs', 'der Firma Landau & Weile', etc.

Parlament. Reichsduma.

Unterricht in der Muttersprache in den Schulen des Handelsministeriums in den Ostseeprovinzen. Der Reichsduma ist ein Gesetzentwurf auf Einführung des Unterrichts in der Muttersprache in den dem Handels- und Industrieministerium und dem Agrarressort unterstellten Privatschulen in den Ostseeprovinzen zugegangen.

Inländische Nachrichten.

Riga. Aus falscher Scham. Unter dieser Epithete teilt der „Prib. Krai“ nachstehendes mit: Auf der Station „Dreilingsbusch“ diente der 24 Jahre alte Bauer Adam Sarbut als Wächter.

Sachalin. Auf einer Sitzung der Sachaliner Naphthagesellschaft in der Russisch-Asiatischen Bank in Charbin wurde beschlossen, mit einer Gruppe von Kapitalisten in Paris eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2 Mill. Rbl. zu gründen zur Ausbeutung der Sachaliner Naphthaquellen.

Eine Gedächtnisrede Poincarés für König Eduard VII.

Cannes, 14. April.

Nach einem Festakt fand, wie schon gemeldet, hier die feierliche Enthüllung des Denkmals König Eduards VII. statt. Der englische Botschafter hielt eine Rede, in der er sagte, König Eduard habe durch seine häufigen Besuche in Frankreich persönlich Gelegenheit dazu gegeben, daß sich zwischen den beiden Ländern die Beziehungen einer wahren und herrlichen Freundschaft angebahnt hätten.

und er stellte seine Erfahrung und seinen natürlichen Scharfsinn in den Dienst einer sehr festen und sehr loyalen Politik des Friedens und des Gleichgewichts. König Eduard hat England nicht gewaltsam aus seiner splendid isolation herausgerissen, sondern methodisch die notwendige Entwicklung vorbereitet.

Der Mainzer Dom gefährdet.

Der Dom zu Mainz.



Eine der größten und wertvollsten Kathedralen Deutschlands, der ehrwürdige Mainzer Dom, befindet sich geraumer Zeit schon in gefährdetem baulichem Zustande. Wie der Kunsthistoriker und Architekt Dr. Pfeffel neuerdings nachgewiesen hat, ist der Pfahlrost im Ostbau völlig verwittert, sodaß der östliche Dom auf Fundamenten ruht, die buchstäblich „in der Luft hängen“.

beflagen oder aufzuregen das Recht gehabt hätten. Und in demselben Sinne hat auch Frankreich diese Politik der Entente cordials angewandt und sie nach dem Tode König Eduards treu weiter befolgt.

An Vormittag hatten, einer weiteren telegraphischen Meldung zufolge Ministerpräsident Poincaré, Marineminister Delcassé, Kriegsminister Millerand und der englische Botschafter Bertie trotz des schlechten Wetters die auf der Rede liegenden Kriegsschiffe besichtigt und sich alsdann nach Cannes begeben.

Schwere Havarie des Luftschiffes „Schütte-Lanz“.

Mannheim, 14. April.

Das Luftschiff „Schütte-Lanz“ ist zu einem Wertstättenflug aufgestiegen und, wie schon gemeldet, dabei verunglückt. Am 11. Uhr wurde das Luftschiff aus der Halle gebracht und um 12 Uhr war es klar zum Aufstieg.

Heidelberg, 14. April. Gleich nach Bekanntwerden des Unfalls begab ich mich im Automobil an die Unfallstätte. Ich fand das Luftschiff nachmittags gegen 4,6 Uhr bereits des Rheins bei Altrip unweit Brühl von etwa hundert Genadineren vom 110. Regiment, Feuerwehrlenten der Langjäger Fabrik und Arbeitern an Stricken festgehalten.

Ein Wintertraum.

Roman von Henny Wothe. (42. Fortsetzung.)

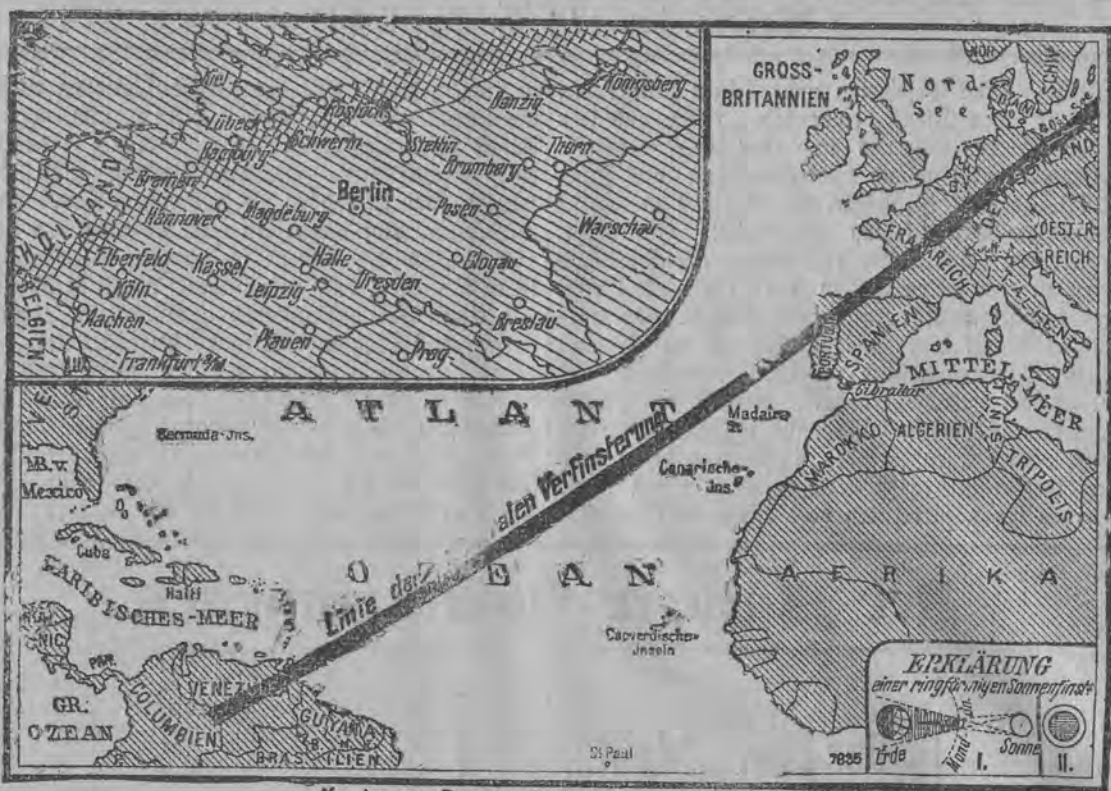
Gegen Mittag brachte mir mein Mädchen einen Strauß köstlicher Orchideen und eine Karte: „Graf Gerd v. d. Decken, dem es gefehlt vergönnt war, einen Gruß mit Elsa von Brabant zu tauschen, bittet, seine Anwartschaft machen zu dürfen“, stand darauf.

mich Gerd wenige Tage vor der Hochzeit gefragt: „Wirst du es nicht einst doch schwer bereuen, alles hingegeben zu haben für meine Liebe?“ Da fiel ich ihm jubelnd um den Hals. Alles könnte ich für ihn opfern, Leben und Seligkeit, nur seine Liebe wollte ich, ihm gehören, ganz die Seine sein.

die Empfindung nicht los, als hätte er mir etwas Köstliches gestohlen. Da ich immer nervöser und reizbarer wurde, riet der Arzt zu einer Reise nach dem Süden. Bereitwillig fuhr Gerd mit mir in die Welt hinaus. Euch Kinder hatten wir in guter Hut zurückgelassen.

riefengroß empor. Täglich sah ich, wie Gerd wortfarger und verschlossener wurde, wie er sogar dich, Leo, gefesselt von mir fernhielt. Wie eine Ausgesessene kam ich mir vor. Eins oder zweimal hatte ich versucht, in Güte mit Gerd zu reden, ihr mir zurückzugewinnen. Er sah mich nur mit flammenden, stolzen Augen vernichtend an und verließ stumm das Zimmer.

Die Sonnenfinsternis am 17. April 1912.



Karte zur Sonnenfinsternis am 17. April.

Anprall wesentlich gemildert. Bei einer stark angebrachten Gondel wären die Insassen vermutlich sämtlich getötet worden.

Das Luftschiff Schütte-Lanz, dessen Konstruktion Professor Schütte von der Danziger Technischen Hochschule bereits im Jahre 1908 begann, ist nach dem starren System erbaut.

Eugen Henri Brisson.

Paris, 15. April. (V. L.-M.) Der französische Kammerpräsident Brisson ist hier nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben.

Der französische Kammerpräsident Eugen Henri Brisson, von dessen Hinscheiden wir benachrichtigt werden, gehörte mit zu den bedeutendsten radikalen Politikern Frankreichs.



Brisson.

wurde 1871 zum Mitglied der Nationalversammlung gewählt und war seit 1878 Mitglied und von 1881-85 Präsident der Deputiertenkammer.

Paris, 15. April. (V. L.-M.) Als Kandidaten für den Posten als Kammerpräsidenten werden Clémenceau und Dechaux-Elie genannt.

Französische Mißstimmung gegen Spanien.

Paris, 14. April.

Die mit dem Duai d'Osay in Verbindung stehenden Blätter erörtern von neuem mit wachsender Schärfe die Haltung in den Verhandlungen mit Frankreich.

Am Mittwoch, den 17. April um die Mittagszeit findet eine in ganz Deutschland sichtbare, außerordentlich interessante Sonnenfinsternis statt.

Die Dperetten-Novität "Die Hère" die bereits verschiedene Male mit gutem Erfolg in Szene gegangen, wird morgen, Dienstag noch einmal wiederholt.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Thalia-Theater. "Ciner von unsere Leut", Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von D. E. Berg. Musik von Conrad.

Geipielt wurde recht flott. Das Hauptinteresse konzentrierte sich nun abermals auf Herrn Adolf Wiesner, der den Haak Stern spielen sollte.

ganz in die Karikatur und erzielte großen Heiterkeitserfolg. Die Dperetten-Novität "Die Hère" die bereits verschiedene Male mit gutem Erfolg in Szene gegangen, wird morgen, Dienstag noch einmal wiederholt.

Großes-Theater. Gestern eröffnete im Großen Theater die polnische Theatergesellschaft unter der Direktion des Herrn Thaddäus Pol ein auf zwei Vorstellungen berechnetes Gastspiel.

Großes-Theater. Morgen abend findet im Großen Theater eine Benefiz-Vorstellung für den Kassierer des Großen Theaters Herrn Heinrich Gritmann statt.

Konzert. Einen schönen künstlerischen Erfolg erbrachte das gestern Abend in der Aula des deutschen Gymnasiums stattgehabte Instrumental-Konzert des Symphonie-Orchesters des Lodzer Deutschen Schul- und Bildungsvereins.

fürmischer Beifall dargebracht wurde, Herr H. Teschner erntete für sein künstlerisches Cellospiel und auch als Komponist der niedlichen Pizzicatopka "Lilla Hebi", die im zweiten Teil geboten wurde, viel Applaus.

Birnbaum-Konzert. Das heute Abend im Konzerthause stattfindende Benefiz-Konzert des Warschauer Symphonischen Orchesters für den bekannten Dirigenten Herrn Józef Birnbaum hat bereits in allen Kreisen unserer Gesellschaft reges Interesse hervorgerufen.

Sport.

Die olympischen Spiele, die im verfloffenen Jahre so großes Aufsehen in der hiesigen Sportwelt hervorgerufen, wurden am verfloffenen Sonnabend durch die erfolgte Preisverteilung an die Sieger der Wettspiele wieder in Erinnerung gebracht.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. W. Sosnowice. Das endgültige Urteil in dem Prozeß gegen die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder der Baluter Aussteuerkassa wurde noch nicht gefällt.

Witterungs-Bericht.

Table with weather data: Temperatur: Vormittags 8 Uhr 0 Wärme, Mittags 1 1, Gestern abend 8 2, Barometer: 758 mm fest, Maximum 2° Wärme, Minimum 0°.

Die alte Gans.

Humoreske von Kaethe Selmar.

(Nachdruck verboten.)

Gans Paul Sanders war mit dem Mittagbrot fertig und drückte an der Klingel, die auf dem Tisch lag.

Die Köchin, eine behäbige, kleine Person, deren Gesicht durch das glatt in der Mitte geschittelte Haar sehr breit erschien, kam durch die Tür und stellte sich furchlos vor ihren Herrn.

„Das war die junge Gans, die ich mir bestellt habe?“ fragte er so ruhig, als es ihm möglich war.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

„Jawoll,“ bestätigte Karoline, und ihr Gesicht mit der aufwärts strebenden Nase nahm einen horten, eigenartigen Ausdruck an.

„Das war die junge Gans?“ wiederholte Hans Paul. Der Gleichmut seiner Köchin brachte ihn außer Fassung.

gestand zu machen. Aber eine Köchin, die mit Unlust ihren Dienst versieht, festzuhalten, dafür bedankte er sich; damit hätte er sich ja selber gestraft.

Auf seine Annonce meldeten sich 39 Stück. Er wählte eine ostpreussische Witwe, weil er sich sagte, daß diese an herzhaften Tonarten gewöhnt sei und nicht bei dem ersten Donnerwetter gleich davon laufen würde.

„Über sie erwies sich als untauglich und absolut bildungsunfähig.“ Die höhere Kochkunst war ihr ein Buch mit sieben Siegeln; sie verstand sich nur auf „bürgerliche Küche“ und nicht einmal gut.

„Von nun an wuschelte er alle Monate mit der Köchin, jedoch ohne ein anderes Resultat zu erzielen, als daß seine Sehnsucht nach Karoline immer mehr wuchs.“

Durch seinen Diener erfuhr er die Wohnung von Karolines Herrin, auch daß sie eine alleinstehende, reiche Witwe war, und er beschloß, der Dame einen Besuch zu machen.

„Frau Wolfs empfing ihn sehr liebenswürdig.“ Hans Paul gefiel ihr, seine Färslichkeit hatte sie sogleich für ihn eingenommen; und mit ihren 36 Jahren, die man ihr übrigens nicht anjah, hatte sie den Gedanken an eine zweite Heirat nicht ausgegeben.

„Über sie bemerkte bald, daß der Besuch mehr dem Mädchen als ihr selbst galt.“ Hans Paul machte ihr offen und ehrlich den Vorstoß, Karoline ihm wieder herauszugeben, und war verstimmt, als die Witwe ihm seine Bitte mit der lebenswürdigsten Entschiedenheit abschlug.

„Er verabschiedete sich kühl und nahm ihre Aufforderung, seinen Besuch zu wiederholen, ziemlich gleichgültig entgegen.“

„Aber nach einigen Tagen, als ihn die kümmerliche Behandlung eines Rekrudens der Bergweilung nahe gebracht hatte, machte er sich doch wieder auf den Weg zu der Witwe.“

„Sie freute sich, ihn wiederzusehen, und er mußte zugeben, daß Karoline wenigstens eine Herrin gefunden hatte, die ihrer würdig war.“

„Dieser Sonntag wurde zum hohen Feiertag für ihn.“ Die rare Nebelhühnerpauze war ein Ereignis, die Austernpastetchen ein Epigramm, die gerösteten Hammelfoteletts mit Sarcosis ein Mirakel, um von der Steinbutte mit Scharlance und dem getrüffelten Kapuzen schon gar nicht zu reden!

„Von da ab war er jeden Sonntag Frau Wolfs Gast.“ In den Wochentagen fühlte er sich freuzunglücklich. Aber als schließlich seine Köchin ihm wieder einmal einen Gänsebraten vorsetzte, der ihn lebhaft an das letzte Werk Karolines bei ihm erinnerte, kannte seine Sehnsucht keine Grenzen mehr.

„Er setzte den Zylinder auf, kaufte ein Bouquet weiße Rosen und ging zu Frau Wolfs, um ihr einen Heiratsantrag zu machen.“ Sie tat sehr überrascht, nahm ihm aber ohne Bedenken an. Karoline jedoch kündigte ihr noch an demselben Tage.

„Das war die Raube der „alten Gans“.“

Mehrere Millionen Rubel

für industrielle Unternehmungen, stehen an günstigen Bedingungen zur Verfügung.

Hypotheken, Teilhaber, Finanzierungen, Gründungen, Gesellschaften schnellstens und diskret.

Immobilien-Büro, Berlin-Charlottenburg, Knebelstraße 72

Deutsch-Balte.

der russischen Sprache mächtig, mit langjähriger kaufmännischer Praxis, zuletzt in selbständiger leitender Stellung, wünscht sich zu verändern.

Prima Referenzen stehen zur Seite. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Retreter gesucht. Herren, welche in 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Agenten

für die Abrechnung der Prämien, 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Fräulein

als Stütze und zugleich zu zwei Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren nach Berlin. Off. um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Alleinlebende Frau

sucht irgend welche Hausarbeit, wenn auch nur für einige Stunden täglich. Adresse: Gumboldtstr. Nr. 17, Wohn. 18. 4733

Junger Mann

für leichtere Kontorarbeiten per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Nur für Kost und Logis!

sucht ein aus guter Familie intel. junges, lediges Fräulein (Israel.) Beschäftigung. Dasselbe spricht russ., poln. u. deutsch, versteht mit Kindern umzugehen, wie auch die Wirtschaft, kann nähen, kochen u. dgl. und ist bereit nach auswärts zu fahren. Gefl. Off. unter. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Komptoir-Belehrling

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Franz Bregel & Co., Lohs, Petrikauerstr. 112.

Kompagnon

mit 1000 Mk. für einen neuen potentiell. Maschinen-Vertrieb sofort gesucht. Zur ernsthafte Bekämpfung wollen sich Betreffende unter. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Tüchtige Schneiderinnen

für Buntwaren werden gesucht. D. A. L. A. Nr. 32 bei W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Schneerer (rein)

für Baumwollstoffe können sich melden. Unter. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Rutscher

kann sich melden. 4702 Karl Th. Buhle. Ein ehrenhafter deutsch-sprechender

Portier

sowie Nachtwächter werden gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 4701

Ein Junge

ca. 15-16 Jahre, der lesen und schreiben kann, für leichte Arbeit gesucht. Nikolajewskaja 71, W. 3. 4772

Wädchen od. Frau

welche selbständig kochen kann aufs Land gesucht. Zu erfr. Bulwarstraße 135, 2. St. zwischen 10-3 Uhr. 4837

Wohnungs-Angebote:

Vom 1. Juli Rawrot 23 sind zwei

Fabrikshäler

17x13 1/2 und 13 1/2 x 10 Ellen zu vermieten. 4709

1 Zimmer u. Küche

Per 1. Juli zu vermieten 1912

Zu vermieten

3 Wohnungen zu je 4 Zimmer u. Küche, 1 Wohnung bestehend aus 3 Zimmern u. Küche mit Bequemlichkeiten Orla-Strasse Nr. 23. 4784

Eine Wohnung,

3 große Zimmer, Küche, sämtliche Bequemlichkeiten, 1. Etage, Front, vom 1. Juli a. c. zu vermieten. Brazejad 46 b. Wirt. 14739

2 Wohnungen

à 3 Zimmer und Küche mit sämtl. Bequemlichkeiten per sofort zu vermieten, sowie per 1. Juli a. c. zu vermieten. Die Wohnungen befinden sich in der Nähe der Eisenbahnstation. 4844

Wohnungen,

Bosse Schulz Nr. 30, bewohnt 1 Zimmer und Küche, 2 Zimmer u. Küche, wie auch 3 Zimmer u. Küche mit allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen bei der Wirt. 4818

1 Zimmer

mit Wasserleitung per 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Sredniakstr. 58, beim Wirt. 4808

Zimmer

bei einer intelligenten Familie, mit oberer Möbel, mit Bequemlichkeiten zu vermieten. Sredniakstr. 14 (Gade Dierma). 4694

Zimmer

mit sämtlichen Bequemlichkeiten, auch ein gutes Bett, zu vermieten. Sredniakstr. 14 (Gade Dierma). 4694

Zimmer

für ein Mädchen od. eine Dame eventuell mit voller Pension zu vermieten. Sredniakstr. 14 (Gade Dierma). 4694

Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Sredniakstr. 14 (Gade Dierma). 4694

Zimmer

mit separatem Eingang, eins per sofort, das andere vom 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Sredniakstr. 29, Wohn. 5. 4566

Wohnungs-Gesuche:

2 Zimmer u. Küche mit Bequemlichkeiten in sauberem Hause zwischen der Dierma- und Gumboldtstraße zu vermieten. Sredniakstr. 14 (Gade Dierma). 4694

Zimmer

wird in der Nähe der Eisenbahnstation zu vermieten. Sredniakstr. 14 (Gade Dierma). 4694

Möbl. Zimmer

möglichst in Pension, bei besserer inbühner Familie gesucht. Off. unter. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2. - Gefl. Offerten um. W. 2.

Möbel aus fünf Stücken abnehmbar... Ein Hans... Boxer... Näherer... in verkaufen... Grundstück von... Schäferhund... Land... Damen-Abteilung... Sahres - Eihung... Union... Abl. Ladz...

Jeder des Deutschen kundige Deutsche Russe in Russland... Meggendorfer-Blätter München... Moderne Ausstattung! Kostlicher Humor! Bewährte... Gratis... Verlag, München, Theotinerstrasse 47.

Handelsauskünfte... Kaufmännische Geschäfte und Vermittlungen aller Art zwischen hiesigen und dortigen Kaufleuten. W. Kucner, Kommissions-Bank Wofen, Schützenstr. Nr. 36.

Snowlodz am Pl. Wilica... Möblierte Sommerwohnungen - Frst. Apotheke, Melkau raffen. Konsumgeschäft - Flur- und Heilbäder, Waino, Kaino-Zemits. Die Chaufsee v. d. Stat. Tomaszow b. Snowlodz ist beendet.

Wohnungseinrichtungen... mit oder ohne Gesamtdorierungen, sowie Einzelmöbel liefern solid und unter Garantie bei kurzen Lieferungs-terminden Architekt J. NOLL und Tischlermeister A. KARKUT

Der vollständige Ausverkauf der Waren aus dem Eisenladen, welcher zur Konturmasse von E. mund... Wojciech Missala, Reuer Ring Nr. 9.

„Nektarin“ ist das beste Küchengewürz der Gegenwart, zu Backen von Kuchen, Torten etc. Ueberall erhältlich à 10 Kop. pro Pack. 3377

Auslandspässe... Wids, Wisa und alle Bahngesellschaften besorgt wie bisher G. ZALESKI, Rawrot 43, 1. Et

1000 Ertinder... Aufgaben mit Erläuterung über das Patentwesen 1.00 Mark. Rat und Auskunft kostenfrei. Garantie für strengste Geheimhaltung. Patent-Ingenieur-Büro Hartt-aler & Schmidt, Breslau 2. 4272

Sommerheim mit Pensionat... für kleine Kinder und ältere Personen bei der Fiedelschule in Celinow bei Posen nimmt vom 1. April Anmeldeungen von Kindern für die Sommermonate, sowie auch für das ganze Jahr zum Bereiten für die Schulen, entgegen. Näheres Sredniakstr. Nr. 11 bis 5 Uhr nachmittags in der Fiedelschule der Frau Dals zozyska. Reinerz-Bad, Park-Hotel Liche, mit Depedenz Villa Hygias. 4870

Geheimdrucke, elegante und leicht ausführbare Collektion. WIENER MODE mit der Unterhaltungsbefolge „Im Boudoir“, jährlich 24 reich illustrierte Seite mit 48 farbigen Modellen, über 2000 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbefolgen und 24 Schnittmusterbogen. Vierteljährlich: K. 3.30 = Mk. 2.80. „Die praktische Wiener Schneiderin“ und „Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ sowie „Schnittmusterbogen“.

Ausverkauf wegen Umzug! Infolge Lokalwechsels am 1. Meßer-Lager Juli verkaufe mein reichsortiertes in baumwollenen, halb wollenen und wollenen Blusen, Kleider- u. Kostümpfaffen zu traumend billigen Preisen OTTILIE BAUM, Andrzejastrasse Nr. 53b, 4750 Saisonartikel! Wollene Kostüme in reicher Auswähl! Saisonartikel!

KEILICH & GOLDA

LODZ.

Gross-Dampfwäscherei, Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei

Reinigung von jegl. Art Kleidungsstücken, Teppichen, Polstermöbeln, Strausfedern etc.

FABRIK: Wólczanska 257. Telefon N° 2321.

FILIALEN:

Petrikauer 166 Rokicińska 5
Główna 53 (Ecke Wldzewska) Batuty, Alexandrowska 50
Zarzewska 39

Pabianice, Zamkowa 7.

Urania

Theater - Varietè

Gele Caseliana u. Petrikauer

Bom 1-16 April

Musiktheater unter Leitung

des Kapellm. Alfred Gütber.

Auf allgem. Verlang. proloug.

MFERES-WELLE

Bel. russisch-jüdische Soubrette

TATA-TOTO

Excentrique Jongleur.

MIL GERDA VIBORG

Schwedische Soubrette.

FIEDLER

Bekannter Baudehner mit

seinen sprechenden Puppen.

M-LLE SIBILLA RYGIER

Internationale Sängerin.

BRUSCIA-TRIO

Aktuaten. 4200

MOPS & KLOPS

Komischer Ginfater.

I. ZEJDOWSKI

Bekannter polnischer Sumorist

und Transformator.

F. RAZDOLSKI

Bekannter Stegreif-Sumorist.

ROSA RENZ-TROUPE!

Gumastischer Akt.

URANIA-RIO

Serie neuer Bilder.

Erteile gründlichen

russischen

Unterricht

für Erwachsene, bereite auch für

alle Klassen der männlichen und

weiblichen Bevölkerung vor.

Erste: 1-4 II. Petrikauer St.

St. 21. Stud. Goltberg. 4699

Rohlenwagen

Kollwagen

Britischen

anerkannt beste solide Ar-

beit empfehlen

KONRAD SCHMID & CIE.

Widzewskastr. 95.

Obiady

prywatne.

Nowo-Caselianska 25,

partier - front, m 15. 4796

Курсистка

Москва. Высш. Женск. курсъ

(от многол. практ.) готовитъ

и репетируетъ по курсу

ар. - учебн. завед. Спец.

русский, математ и латынь

Адр. Кружка 12, кв. 7, нижн.

ав. Лично отъ 1-3 ч.

Руссич

nach einfacher Methode über

rasch und schnell zu erlernen (Kon-

versation, Handelskorrespondenz,

Grammatik). Unterrichtsstunde

sonstige für Angestellte Abend-

Unterricht. 4994

Diplomirte Sprachlehrerin,

Caselianskastr. Nr. 24, 1. Etage,

front, Wohnung 7. 4684

Lehrer

bereitet zu Nachexamina und Ex-

amina für die ersten Klassen aller

Wissenschaften vor. Gest. Stf. an

die Exp. d. Pl. unter 444. 4725

Bon pünktlichem Hinschick

werden

8-12000 Rbl.

auf gründlicher Synthese per

halb oder später zu lösen gewagt.

Gest. Dirschen unter 3. 24 an

die Exped. des. Blattes erbeten.

Erteile Rat

und Weissagungen in Handels-

Familien- und Liebesangelegen-

heiten. Vergangenes und Zu-

kunft. Preis von 50 kop an. Ver-

mittags von 1 Uhr bis 9 Uhr

abends. Sonntags 9 bis 6 Uhr

abends. Okul. ist Chirurgen Henryk

(Christ) Zielonast. 41. 3593

Zähne

behandelt und plombiert nach

allen bewährten Methoden:

gestützt auf langjährige Er-

fahrungen werden auch künst-

liche Zähne und Brücken

Bad Landeck i. Schlesiens

Schwefelthermen mit höchster Radioaktivität (206 Einheiten)

Moorbäder. Natürliches Radium-Quell-Emanatorium.

Waldbreitacher Terras-Brunnen (450 Meter ab d. Meer),
Bewährt bei Gelenkskrankheiten, Gicht, Rheumatismus,
Nervenleiden, Hautkrankheiten, Schwäche, Nervenleiden,
Kopfschmerz, Bluthochdruck, Bluthochdruck, Bluthochdruck,
Sonnen- und Wasserleiden, Bluthochdruck, Bluthochdruck,
Anspruch. Prosp. kostenlos d. d. Städtische Bad-Verwaltung. 4476

Müller & Seidel's
Konus-
Schermaschinen

Ueber 300 Schermaschinen geliefert.

liefern tadellose Ketten u. machen sich durch Ersparnis an Schererlöhnen u. erhöhte Produktion in der Weberlei in kurzer Zeit bezahlt.

Müller & Seidel, Lodz,
Spezialfabrik für Textilmaschinen und Eisenglaserlei.

Anerkannt exakteste Ausführung.

Baume Bengué

Von Aerzten empfohlen als schmerzstillende Einreibung besonders bei Neuralgien, Rheumatismus, Ischias, Migräne, Gicht, Gelenk- und Kopfschmerzen.

Aeusserlich anzuwenden durch Einreibung auf der Haut und mit Watte und Binde umgeben - Gefahrlos - Prompt wirkend.

Man verlange in den Apotheken ausdrücklich Baume Bengué von Dr. Bengué, 41 Rue Blanche, Paris. - Preis per Schachtel Rbl. 1.20.

Echt nur mit der Rosa-Banderolla und Namenszug Dr. J. Bengué.

Für Herren. Für Herren!

Englische Stoffe

in den neuesten Dessins für Kostüme und Paletots zu Engrospreisen empfiehlt das Fabriklager

Aktien-Ges. JOHN GREENISH & Sons, London.
Zielonastraße Nr. 13.
N. B. Von 1-3 Uhr mittags ist das Lager geschlossen. 3588



Ueberzeugen Sie sich

davon, dass Sie wirklich reell und solid Ihre Wohnungseinrichtung bei mir einkaufen. Bevor Sie irgend wo anders hingehen, sprechen Sie mit mir, Sie werden Zeit und Unkosten sparen.

Alle Arten von Möbeln in jeder Preislage.

A. Müller, Möbel- Tischlerei,
Wschodniast. 65 Tel. 27-35.
Die Devise meines seit dem Jahre 1876 bestehenden Geschäftes ist: Gut und billig! 2056

Erstklassiges Tapetenhaus
Adolf Butschkat, Lodz

Dieg-Strasse 95, Ecke Andrzejka. Telefon 16-45.

Billigste direkte Bezugsquelle aller Erzeugnisse der Tapetenindustrie der grössten Fabriken auswärts.

Reichhaltigste Lager-Tapeten Auswahl von Friesen und Tapeten-Dekorations-Leisten.

X-Kaken zum Aufhängen von Bildern, Spiegeln, Uhren etc. Hinterlässt keine sichtbaren Spuren in den Wänden. 8844

Antumid, bestes u. bequemstes Isoliermittel gegen feuchte Wände.

Nikolajewskastrasse 42
Menagerie M. L.

Geöffnet von 12 Uhr früh bis 11 Uhr abends:
Die größte zoologische Sammlung Russlands. Täglich u. 4-6 1/2 u. 9 Uhr abends grandiose Vorstellung dressierter Tiere.

Auftreten einer Nilpferd-Truppe, bestehend aus 6 Personen der kleinste Leute der Welt, Nilpferd-Koupletten, Tänzer etc. Wunderbare Kofilme. Preise der Plätze von 25-95 Kop.

Sonntags, Sonntag und Feiertage, Beginn der Vorstellung um 1 Uhr mittags und jede 2 Stunden. 4827

Für Freunde ernstlicher Lebensfragen

Morgen, Dienstag, 8 Uhr abends findet in der Andrzeja 19, Hof, 1. Etage links ein öffentl. Vortrag statt. Thema: Der Monismus und Spiritualismus im Lichte der Naturwissenschaft. Beginn Freitag, d. 10. d. M. abends 8 Uhr Thema: Die Bedeutung der Seele, ein Vortrag über die letzten Dinge. Jedermann hat Zutritt. Eintritt frei.

Abreisehalber!!!

ist eine vollständige Einrichtung, wie auch Kippes-Gegenstände, Figuren, Aufsätze u. s. w. von einer herrschaftlichen Wohnung (5 Zimmer und Küche) billig abzugeben. Anzusehen nur Vormittag von 10 bis 1 Uhr. Krutwatze Nr. 2, Wohnung 8, 2. Etage. 4822

In der Ecke Raska-Radwansta (mit Haltestelle der Tramwaylinie Nr. 6 und wenige Minuten vom Karoliner Bahnhof gelegen) ist ein völlig abgeschlossener, ca. 4000 q-ellen großer, leerer

PLATZ

im Ganzen oder geteilt per bald oder später zu verpachten. Event. erforderliche Schuppen oder Stallungen werden auf Wunsch aufgebaut. Näheres beim Eigentümer Sakontastrasse Nr. 85, 2. Etage.

Ein, entl. auch zwei

Sab Spinnerei-Maschinen

ausländischen Fabrikates, fast neu, sind zu verkaufen. Dieselben können auch im Raume, in dem sie sich momentan befinden, verbleiben und sofort bei guter Dampf- und elektrischer Beleuchtung zum Betriebe übernommen werden. Reflektanten wollen ihre Adresse in der Expedition d. Zeit. sub. N. O. 500 niederlegen 4758

Neuerbautes Holzhaus

bestehend aus 16 Zimmern, ist für den Selbstkostenpreis veräußert, bei gänzlicher Kassazahlung bedeutend ermäßigt. Näheres bei A. Reiter, Ruda, Jagelajstr. 25, umweit der Ziegelei Mees. 4824

Zu verpachten

verschiedene separat gelegene und im Centrum der Stadt befindliche **Fabrik-Lokalitäten** für alle Arten der Industrie, wie Spinnerei, Weberei, Zwickerei etc. mit Kraft- und elektrischer Beleuchtung und großen Lagerräumen. Reflektanten belieben ihre Adressen in der Expedition dieser Zeitung sub. „A. B. 1000“ niederzulegen. 4756

Ein Landgut

ca. 2400 Morgen mit Palast, Waldungen, Brennerei in Gaudern, Kalisch zu verkaufen. Näheres beim Advokaten Tymieniecki in Kalisch. 4622

Sommerwohnungen

bestehend aus 1, 2 u. 3 Zimmern nebst Küche u. Veranda sind in Bertówka, Kolonie Radogoszcz zu vermieten. Näheres Auskunft wird dortselbst oder in Lodz, Widzewskastr. 62 erteilt. 4584

Mädchen

als Gehilfin im Putzwaren-Geschäft. Die Kost schreiben und rechnen kann.

gesucht.

Bevorzugt werden solche die bei ähnlicher Arbeit beschäftigt waren. Anmeldung von 9/9 bis 11/10 Uhr früh bei

Schmechel & Rosner
Lodz, Petrikauerstr. 100.

Schrot'sche Kur-Anstalt
in Niederlindewiese A.-G. Oestr. Schles.
gegr. im Jahre 1829 von JOHANN SCHROTH.
Physikalisch diätetische Heilmethode
einzig in ihrer Art.

Naturgemässe rationellste Entziehungs- und Entgiftungs-Kur. Beste Erfolge bei: Rheumatismus, Gicht, speziell bei allen chronischen Leiden und Infektionskrankheiten.

Modernster Komfort bei billigsten Preisen. Luft- und elektrische Licht-Bäder.

Ganzjährig geöffnet. Ganzjährig geöffnet. Prospekte auf Verlangen gratis.

2871 Aerztliche Leitung:
Dr. med. Paul v. Guggenberg.

Meiner hochgeehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich in Berlin, Unter der Linden 65, vis-a-vis Hotel Bristol, unter der Firma:

Engl. Herren-Schneiderei
MAX MOESMANN

ein elegantes Herren-Maß-Geschäft, eröffnet habe. Auf das mir geschenkte Wohlwollen auch fernhin rechnend, zeichne

hochachtungsvoll
MAX MOESMANN.
Brüder 10 Jahre im Laufe der Firma Hermann Vortrefflich.

Die mechanische Fabrik für Metalldraht-Gewebe u. Geflechte

Adolf Neugebauer & Co.
Lodz, Petrikauerstrasse 49

empfeilt sich zur Lieferung von aller Art Drahtgeweben, Lätzern, Geflechtern für Büche, Tennisplätze und Gitter.

Rahm- und grünlackierte Fenstergaze, Fußmatten, Stacheldraht und Sandharfen stets auf Lager. 1828

Die schönsten Andenken

an froh verbrachte Stunden sind photographische Aufnahmen. Empfehle mich zu Aufnahmen im geschlossenen Raum und im Freien zu jeder Zeit.

Desgleichen fertige prompt Illustrationsaufnahmen an für Reklame und andere Zwecke. Mäßige Preise.

W. Nippert
Illustrations-Photograph der Neuen Lodzer Zeitung.
Zielonast. 37, Wolska 99 und Gelenhof. 4163

Unterricht in Handelskorrespondenz,
sowie deutscher Konversation suche bei geborenem Deutschen. Offerten unter „gründlich“ in der Exped. der Neuen Lodzer Zeitung niederzulegen. 4560

Damen-Hüte!!!

Bevor Sie sich einen Hut kaufen, wollen Sie bitte meine große Auswahl in Damenhüten, besond. elegant, besichtigen, Sie werden sicher etwas preisw. u. posse des finden.

Trauerhüten aus Krepp, sowie matter-Trauerhüten, besond. elegant, besichtigen, Sie werden sicher etwas preisw. u. posse des finden.

E. Niedel Petrikauer
Strasse 148

Verkauf **Mousselin-de-lein** verschiedene
von **Reise**, 466

für Kleider und Blousen zu billigen Preisen.
CH. KAPLAN, Widzewskastrasse
Nr. 16, Wohn. 1.

Rosen! Rosen!

Hochstammrosen mit starkem Kronen, niedr. Rosen, kräftige Ware, gut bewurzelt, in den besten Sorten empfiehlt

Paul Fiedler, Sredniastraße 86
4587 Handelsgärtner.

Fabrikssaal

30x12, nebst Lager, sowie Lokal, bestehend aus einigen Zimmern, geeignet für Vereine, Bureau od. auch Privatwohnung vom 1. Juli, sowie auch 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Milchstr. 50. 4632

Redakteur und Herausgeber M. Dreywig

Eis monatlich

aus reinem Quellwasser liefert täglich in Privathäuser zu billigen Preisen 3891

A. Birenzweig
Skadowa 31. Teleph. 28-82

Eine 4776

Nähmaschine,
fast neu, billig zu verkaufen. Zielonast. 23, Wohn. 5, neben der neuen Ziegelei.

Bekannt, der Helene Zycinska, wo man zu trinken begann. Michalowski beschloß, die Kadlubel, die jetzt eine "gute Partie" geworden war, zu heiraten, und am nächsten Tag begab man sich in verschiedene Läden, kaufte Ringe, Uhren, Möbel, 1 Grammophon mit 31 Platten, elegante Kleider etc. Ein großer Teil des Geldes wurde auf diese Weise ausgegeben, und 100 Rbl. erhielt noch der Bruder des "Bräutigams", Kasimir Michalowski, zum Geschenk. Das Pärchen mietete sich bei der Mutter der Zycinska, Petronella Margoska, ein. Doch als es unterdessen bekannt wurde, daß die Polizei die Kadlubel suche, rief dieser ihre Kaufmutter, Zofia Krzyjak, sich an einen gewissen Karl Lewkowitz zu wenden, der allerlei Doku- mente und Pässe falsche. Für 300 Rbl. lieferte dieser auch einen Paß auf den Namen eines Ehepaars Salenty und Appolonia Michalowski. Und ausgerüstet mit diesem Dokument, beschloß das Paar, Lodz zu verlassen. Ein Teil der Möbel wurde für einen Spott- preis der Quartierwirtin Petronella Margoska und deren Tochter verkauft, der Rest der Mutter des Mi- chalowski, der auch die gestohlenen Wechsel zur Aufbe- wahrung übergeben worden waren, geschenkt, und das Ehepaar "Michalowski" begab sich nach Czestochowa. Dort lenkte es bald die Aufmerksamkeit eines Pfisters auf sich, dem der Widerspruch zwischen den eleganten Kleidern und den einfachen Manieren der beiden auf- fiel. Die beiden wurden verhöört und machten wider- sprechende Aussagen. Sie wurden aber verhaftet und nach Lodz gebracht. — Außer diesen beiden sind auch noch die Mutter und der Bruder des Michalowski angeklagt, die missichtlich gestohlenen Geld zum Geschenk angenommen, ebenso die Petronella Margoska und ihre Tochter Helena Zycinska, weil sie Gegenstände gekauft, von denen sie wußten, daß sie für gestohlenen Geld angeschafft waren; außerdem noch Karl Lewkowitz und sein Helfershelfer Lucius Walenty Morawski, die einen Paß gefälscht und Joseph Krzyjak, der einen gefälschten Metrikschein benutzt hatte, um seine minder- jährige Tochter Antonina in die Kojenblattsche Fabrik anzubringen.

Sonnabend nachmittag, als die Frau des L. bei ihrem Manne war, vergewisserte sich dieser unbemerkt, wo sie sah, um dann plötzlich auf sie zuzustürzen und ihr ein Messer in den Hals zu stoßen. Er wollte den Angriff wiederholen, doch die Frau entfiel sich den Händen des Wütenden und lief blutüberströmt in den Hof hinaus, wo sie um Hilfe zu schreien begann. Als die Nachbarn herbeieilten, fanden sie den Blenden in einer Blutlache liegen: er hatte den Moment des Alleinseins benutzt, um sich dasselbe Messer in den Hals zu stoßen. Die Rettungsgesellschaft wurde alarmiert, die den durch den starken Blutverlust Ohnmäch- tig in hoffnungslosem Zustande nach dem Kindlein- zehus- Hospital überführte; der Frau wurde an Ort und Stelle Hilfe erteilt.

Aus der Provinz.

U. Alexandrow. Revolverfund. Frau Chaja Blanket fand am Sonntag früh als sie den Ring passierte, einen Revolver System Bulldogg, in welchem sich noch 4 unabh. geladene Patronen befanden. Die Polizei der Frau B. ihren Fund abließerte, fahndet nach dem Besitzer der Waffe.

Aufreube in Hanking

London, 14. April. (Presz-Rel.) Nach soeben eingegangenen Telegrammen aus Hanking, herrscht dort heller Aufreube. Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurden ungefähr 50 Meuterer hingerichtet die man beim Plündern ertrappt hatte. Tausend andere Räuber wurden entwaffnet und gefangen ge- nommen. Sie werden gleichfalls erschossen werden. Gestern Nachmittag sind 10,000 Mann Truppen ein- getroffen, um die Stadt zu beschützen. Es kam zu einer Schlacht zwischen den loyalen Truppen und den Meuterern, wobei ungefähr 150 Tote auf dem Plage blieben. Der "Daily Telegraph" meldet, daß der Kampf von Soldaten und Meuterern noch immer fort- dauert. Die Stadt ist mit Toten überfüllt und gleicht einem rauchenden Trümmerhaufen.

Telegramme.

Petersburg, 15. April. (P. T.-A.) Anlässlich des Hinscheidens der Großfürstin Wera Konstantinowna ist eine Hoftrauer für drei Monate angeordnet worden.

Livadia, 15. April. (P. T.-A.) Telegramm des Ministers des Kaiserlichen Hofes. Gestern fand in der Schlosskirche zu Livadia ein Gottesdienst statt, an dem die Kaiserliche Familie, die Damen der Suite und andere hohe Personen teilnahmen. Nach dem Gottesdienste fand ein Allerhöchstes Frühstück statt.

Petersburg, 15. April. (P. T.-A.) Die Aufstellung für Presseerzeugnisse ist geschlossen worden.

Riga, 15. April. (P. T.-A.) Die Aviatikerin Swerewa, die mit Cloufarento aufstieg, ist niedergekört und hat sich Verletzungen zugezogen. Cloufarento blieb unverseht.

Tschistopol, 15. April. (P. T.-A.) Auf der Kama ist Eisgang.

Saratow, 15. April. (P. T.-A.) Auf der Wolga ist Eisgang. Die Schiffe machen sich zur Fahrt nach Astrachan bereit.

Kertsch, 15. April. (P. T.-A.) Auf dem Meere wütet ein Sturm. Die Schiffe laufen mit Verpätung ein. Die Bäume sind durch Hagel und Wind beschädigt worden.

Tschifent, 15. April. (P. T.-A.) Unter Vorsitz Kreiwoschins fand eine Beratung der Bankdirektoren und Firmen in Sachen des Baumwollbaues, der Ver- wässerung und Kolonisation Turkkestans statt.

Smolensk, 15. April. (P. T.-A.) Es ist eine Schiffahrtverbindung zwischen Smolensk-Dtscha und Smolensk-Dorogobusch aufgenommen worden.

Berlin, 14. April. (P. T.-A.) In einem Befehl des Kaisers an das Kabinett wird darauf hin- gewiesen, daß die Weigerung zur Teilnahme an einem Duell auf Grund religiöser Überzeugungen nicht ein Gegenstand der Verhandlung des Ehrengerichts sein darf. Die sich weigernde Person darf jedoch nicht im Dienst bleiben.

München, 14. April. Der bekannte Münchener Maler Professor Jeno Diemer und Ingenieur Schnell aus München, die seither mit Fischer zusammen im Chemiee unablässig nach den Opfern des Segelun- glücks vom Karreitag suchten, haben jetzt die Leichen des jungen Freiherrn von Zerff sowie der 18jährigen Tochter Anni des Münchener Schlachtermalers Pro- fessors Rauband nahe bei der Unglücksstelle gefunden. Der junge Zerff hielt die Anni Rauband noch fest, wie er sie über eine Stunde lang am Mast des heu- rierten Segelbootes mit seiner übermenschlichen Kraft festgehalten hatte, nachdem das Mädchen an einer Herz- lähmung im Schrecken über die Katastrophe gestorben war. Ein unglücklicher Zufall hat es gewollt, daß dem jungen Zerff die Kräfte in dem eiskalten Wasser in demselben Augenblick verließen, als die Retter schon zur Stelle waren.

Stettin, 14. April. Die Strafkammer Mangard verurteilt den bereits verhafteten Schüler Max Hilde- brandt wegen Verbrechens eines Chauffeurbedrängeländers und dadurch verursachte Gefährdung eines Eisenbahn- transportes zu einem Jahr und einer Woche Gefängnis.

Stockholm, 14. April. Die freiwillige Landes- sammlung des schwedischen Panzerschiffwesens hat über zwölf Millionen Kronen eingebracht, darunter drei Millionen von verschiedenen Aktiengesellschaften. Die eingesammelte Summe ermöglicht dem Verein, ohne Staatszuschuß ein Panzerschiff zu bauen.

Budapest, 14. April. (P. T.-A.) Die Zeit- ungen berichten über die erfolgte prinzipielle Zustim- mung des Papstes zur Gründung einer unierten Epar- chie mit dem Gottesdienste in magyarischer Sprache.

Paris, 14. April. Ueber den tödlichen Unfall, der, wie schon kurz berichtet, heute vormittag den Militärflieger Leconte während eines Ueber- landfluges von Reims nach Versailles ereilte, wird noch gemeldet: Der junge Offizier, der seinem Ziele nahe, hatte eben in 500 Meter Höhe das Dorf Laumont überflogt, als sein Daperduscia-Eindecker sich vorwärts neigte und zur Erde herabschoß. In noch 60 Meter Höhe kippte der Apparat vollständig um und stürzte dann senkrecht auf ein Getreidefeld herab, in das er sich tief einbohrte. Einige Bauern, die zur Stelle eilten, fanden den Aviatiker tot auf seinem Sige. Der Unglückliche hatte einen Schädelbruch er- litten und der Brustkorb war eingedrückt. Leutnant Boncour, der der Fliegerstation zu Reims unterstellt war, sollte morgen an einem aviatischen Feste in Bar- le-duc teilnehmen. Augenzeugen des Unfalls erklärten, daß der Motor ausgekört habe, und daß der Eindecker sich hierauf während des Gleitfluges überschlug.

Paris, 15. April. (P. T.-A.) Der "Temps" weist anlässlich der chinesischen Auleihe auf die Freund- schaft Rußlands und Frankreichs hin und sagt, beide Mächte müßten die durch ihren Bund erzeugte Kraft ausnützen.

Paris, 14. April. Die Spur Rippenhalers, der die Schmuckschäden des mexikanischen Diplomaten de Mer entwendet hat, führt nach Kolmar. Dorthin haben sich heute Organe der Sicherheitspolizei begeben. In Rippenhalers Gesellschaft befindet sich seine Geliebte Anna Hunter.

Paris, 15. April. (P. T.-A.) "Figaro", "Republic Francais" und "Action" sehen in der chinesischen Auleihe eine Uebererkauf, die die Interessen Japans und Rußlands schützt und das Resultat der Politik des französisch-russischen Bundes ist.

Rom, 14. April. (P. T.-A.) In den Schulen werden unter den Lernenden Zeichnungen zugunsten der Luftflotte aufgenommen. Die Zeichnungen werden in den mittleren Lehranstalten mit 500 Centims, in den niederen mit 20 Centim begrenzt.

Rom, 15. April. (P. T.-A.) Größere Städte beschaffigen Aeroplane herstellen zu lassen, die die Namen der Städte tragen werden.

Belgrad, 14. April. (P. T.-A.) Heute be- gannen die Wahlen für die Stupschina.

Teheran, 14. April. (P. T.-A.) Die offizielle Mitteilung über die Abreise des Negenten nach Europa, dessen Popularität seit einiger Zeit merklich schwankt, ist erfolgt. Salar ud Doile weigert sich, den Vor- schlag der Regierung anzunehmen, weshalb eine Ab- teilung Bachtian nach Sardschan ausrückte.

Täbris, 15. April. (P. T.-A.) 8000 Krieger Salar und Doles haben Sardschan eingenommen.

New-York, 14. April. Meldungen aus Mexiko besagen, daß ein Dynamitkomplott gegen Madero ent- deckt worden sei und 25 Personen verhaftet worden seien.

New-York, 14. April. Neue Deichbrüche werden vom unteren Mississippi gemeldet. In Arkansas und Louisiana sind tausende Quadratmeilen des fruchtbaren Landes überschwemmt. Strömender Regen droht das Unglück noch zu erhöhen.

Sitzung des Hilfsvereins deutscher Juden. Berlin, 15. April. (Spez.) Gestern fand hier eine Sitzung des Hilfsvereins deutscher Juden statt, auf welcher beschlossen wurde, die Judenemigration aus Rußland aufzust nach Amerika nach der Türkei zu leiten. Im Lauf des vorigen Jahres wanderten aus Rußland 10,000 Juden aus.

Schwierige Lage der Italiener in Ghrenaika. Berlin, 15. April. (Spez.) Der Spezialkor- respondent der "Morgenpost" berichtet, die Lage der Italiener in Ghrenaika sei sehr schwierig. Sie sind von allen Seiten von Arabern umringt und können daher die Aktion nicht wieder aufnehmen.

Pöblicher Tod eines russischen Gesandten. München, 15. April. (P. T.-A.) Am Bahnhof ist der neue russische Gesandte, Baron Ko r z = S c h m i e s i n g nach einem Schlaganfall gestorben.

Zur Erneuerung des Dreibundes. Wien, 15. April. (Spez.) Die Erneuerung des Dreibundes ist auf ganz unerwartete Schwierigkeiten gestossen, da Italien diese von der Anerkennung der Annexion von Tripolis durch Deutschland und Oesterreich abhängig macht.

Vom türkisch-italienischen Kriege. Rom, 14. April. (P. T.-A.) Die türkische Garnison hat Suaru, das von den Italienern einge- nommen worden ist, verlassen.

Der sinkende deutsche Einfluß in Konstantinopel. Paris, 15. April. (Presz-Rel.) Der römische Korrespondent des "Echo de Paris" meldet, daß der Einfluß Deutschlands in Konstantinopel sehr nachge- lassen habe. Wie der Korrespondent berichtet, schreibt "Corriere d'Italia", der ja bekanntlich sehr deutsch- freundlich gesinnt ist, man merke, daß der deutsche Ein- fluß auf die Türkei fast gleich Null sei. Man hat in Konstantinopel diplomatischen Kreisen sehr viel die Unterhandlungen zwischen Herrn Bompard und dem Minister des Aeußern der Türkei besprochen. Es ver- lautete, daß es Bompard gelungen sei, von der Pforte wichtige Konzessionen in Bezug auf Mittelasien, die Ausbeutung von Mienen und die Abtretung von Län- dereien erhalten. Im großen und ganzen trieben Deutschland, England und Frankreich in der Türkei die gleiche Politik.

Tod Brissons. Paris, 15. April. (P. T.-A.) Fallier es ist an der Totenbahre Brissons erschienen.

Die "Mona Lisa" in Amerika. Paris, 15. April. (Spez.) Der arretierte Ferrant gestand ein, daß die berühmte "Mona Lisa" nach Amerika gebracht worden ist.

Schiffsuntergang. London, 15. April. (Presz-Rel.) Das Rei- tungsboot Southend wurde gestern von Barrow Sand- des in der Nähe von Shoebogness zu Hilfe gerufen. Das Boot konnte des schlechten Wetters wegen nur sehr langsam vorgehen. Als es ankam, sah seine Bes- mannung einen ziemlich großen Zweimaster mit den Wellen kämpfen. Das Schiff ging unter, ohne daß Hilfe gebracht werden konnte. Es konnte kein Mann der Besatzung gerettet werden. Nicht einmal den Namen des Schiffes gelang es festzustellen.

Kämpfe im Chinesenviertel von Limehouse. London, 15. April. Zu schweren Kämpfen kam es gestern abend in dem Chinesenviertel von Limehouse,

wo sich unter den dort wohnenden Chinesen zwei Par- teien gebildet hatten, die mit allen möglichen Waffen auf einander losgingen. Wie es heißt, soll der Streit durch eine geheime chinesische Bande hervorgerufen wor- den sein, die eigens aus Liverpool nach Limehouse gekommen war, um sich an einem Landmann, der in einem Spielerprozeß gegen sie ausgesagt hatte, zu rächen. In dem ganzen Viertel herrschte völlige Anarchie. Die Kämpfer bearbeiteten sich mit Messern, Axten und großen Eisenstangen, und auch der Revolver spielte bei dem Zusammenstoß eine bedeu- tende Rolle, glücklicherweise aber, ohne besonderen Scha- den anzurichten. Nur einer der Kämpfer wurde getötet, dagegen wurden zahlreiche andere teils mehr teils weniger schwer verwundet. Die Polizei nahm 7 Verhaftungen vor.

Lafts Wiederwahl zweifelhaft. New-York, 15. April. (Spez.) Bei der Prä- sidentenwahl in Pennsylvania steige Roosevelt über Laft, dessen Wiederwahl sehr zweifelhaft ist.

Mineneinsturz. Bilbao, 14. April. (Presz-Rel.) Durch den Einsturz einer Mine in Galdacano sind zierla 20 Berg- arbeiter verschüttet worden. Drei wurden auf der Stelle durch die Einsturzmassen getötet. Vier sind bald nach ihrer Befreiung gestorben. Die Uebrigen haben mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen.

Mauereinsturz. Solet, 15. April. (Presz-Rel.) Eine von einem abgebrannten Hause stehengebliebene Mauer ist hier in- folge des Sturmes eingestürzt und begrub hierbei 6 Leute unter sich. Aus den Trümmern zog man einen Toten und 5 Schwerverletzte hervor. Einer der Letzte- ren ist im Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Aufstand in Tzitin. Tanger, 15. April. (Presz-Rel.) Heute früh begab sich General Dittie in das Gebiet von Tzitin mit einer sehr starken Infanterie- und Kavallerieabteilung. Wie berichtet wird, bereitet sich in dieser Gegend wieder ein Aufstand vor. Es ist Mahomed el Sajani ge- lungen, viele Stämme anzuzuwerten, sich gegen die Fran- zosen zu erheben. Blättern zufolge haben die franzö- sischen Soldaten viel unter der Willkür des Volkes zu leiden, auch werden Ausschreitungen gegen sie be- gangen.

Macedonische Revolutionäre. Konstantinopel, 15. April. (Presz-Rel.) Es ist der Polizei gelungen, eine ganze Bande bulgarischer Revolutionäre zu verhaften, die mit der macedonischen Organisation in Verbindung stehen. Man hat viele Dokumente beschlagnahmt, die bezeugen, daß diese Bande sich zum Ziele gesetzt hat, in Macedonien Schrecken zu verbreiten, und dadurch die Aufmerksamkeit der euro- päischen Mächte auf sich zu lenken. Ein Mitglied des Kabinetts erklärte jedoch dem Korrespondenten des "Echo de Paris", daß alles getan sei, um diese Revo- lution zu unterdrücken und daß bereits Militär nach Macedonien gesandt wird, um eventuelle Wassernieder- lagen der Revolutionäre auszuheben.

Börsenberichte. (Telegramme der "Neuen Lodzer Zeitung".) Warschauer Börse, 15. April. 1912.

Table with 4 columns: Instrument, Brief, Geld, Transakt. Includes entries for Checks auf Berlin, Staatsrente 1894, innere Anleihe 1905, etc.

Petersburger Börse, 15. April. 1912

Lodzer Thalia-Theater

Morgen, Dienstag, den 16. April 1912. Abends 8 1/2 Uhr.

Hedwig Volk als Gast.

"Die Hexe"

Mittwoch, den 17. April 1912. Abends 8 1/2 Uhr.

Hedwig Volk als Gast.

"Eva"

Sensationelle Operette in 3 Akten von Franz Lehar.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg

Dienstag, Große Benefiz-Vorstellung für den Kaffee der Großen Theaters

Herr Heinrich Gutmann.

Zur Aufführung gelangt die beste komische Operette:

Sarah Scheindel von Zehnpek.

Zum Schluß ein grandioses Divertissement mit Anteilnahme der beliebten Komiker Herren Potenshal, Bulman u. Uebendorf die ganz neue humoristische Kompletts vortragen werden.



Gestern um 1/8 Uhr früh verstarb nach langen Leiden, versehen mit den Sterbesakramenten, unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Ur-Urgroßmutter, Schwägerin und Schwiegermutter

Josephine Damoisy verw. Kujat geb. Zbifowska

im Alter von 98 Jahren. — Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags um 2 Uhr, vom Kreuzhause, Kasznaf., bei Tivoli, Nr. 18, auf dem alten kath. Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Seelenmessen finden Mittwoch, den 17. April vorm. um 10 Uhr in der heil. Kreuzkirche und der heil. Stanislaw-Kostka-Kirche statt.

B. P.

Teofila z Rappaportów Reichman

żona fabrykanta m. Tomaszowa,

po krótkich i ciężkich cierpieniach zmarła dnia 14 b. m., przeżywszy lat 44.

Wyprowadzenie zwłok z domu pogrzebowego odbędzie się o godzinie 2 po południu, dnia 16 b. m., na cmentarz wyznania mojżeszowego, o czym zawiadamiają krewnych i przyjaciół

Stroskany Mąż z Rodziną.

4836



Am Sonnabend, d. 20. d. M. 9 Uhr abends findet im Vereinslokale, Promenaden-Str. 21 ein

Herren-Kabarettabend

statt, wozu die Herren Mitglieder und Kandidaten hiermit höflichst geladen werden.

Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Die Verwaltung

des Christlichen Commisvereins j. g. U.

4835

Dritte Lodzer Gesellschaft :: Gegenseitigen Kredits. ::

Bilanz per 1. März 1912.

Aktiva.			
Kassa (Barbestand)	37550	31	
Check-Konti bei hiesigen Banken	81296	41	
Effektenbestand des Reserve-Capitals	924	69	
Diskontierte Wechsel mit mindestens 2 Unterschriften	934193	94	
Protestierte Wechsel (bis zur Bilanzanstellung sind Rbl 5453.24 gezahlt)	16407	28	
Spec. lauf. Rechnungen der Mitglieder gegen Wechsel und Effekten	3000	—	
Correspondenten	40361	32	
Mobilien	3540	44	
Rückzuerstattende Ausgaben	2128	31	
Handlungs-Unkosten	5962	27	
Gezahlte Zinsen und Provision	8990	10	
Vorschüsse gegen z. Realisierung empfangene Dokumente	17573	54	
10% Mitglieds-Beitrag in der Central-Bank G. G. C.	500	—	
Organisations-Unkosten	450	—	
	1152878	61	
Passiva.			
Betriebs-Capital 10% Beiträge von 861 Mitgliedern mit einer Garantie von Rbl. 2,016.500	201650	—	
Reserve-Capital	1764	89	
Reserve-Fond der Mitglieder	6822	23	
Einlagen von Mitgliedern	124491	10	
Einlagen von dritten Personen	112218	71	
Redisconto bei der Reichsbank und Privatbanken	463521	33	
Spec. lauf. Rechnungen der Gesellschaft gegen Wechsel und Effekten	70000	—	
Correspondenten	101253	43	
Unbelebene Zinsen für Einlagen	1421	71	
10% Beiträge ausgeschiedener Mitglieder	13100	—	
Reichs-Abgaben	38	89	
Transitorische Beträge	24397	05	
Eingekommene Zinsen und Provision	24610	88	
Eingänge auf früher abgeschriebene Forderungen	135	86	
Gewinn für das Jahr 1911	7452	53	
	1152878	61	
Wechsel zum Inkasso empfangen	106977	90	
Depositen zur Aufbewahrung	5631	50	

Redakteur und Herausgeber H. Dreming

Kirchengefang-Verein „Cäcilie“
der hl. Kreuzkirche zu Lodz.
Sonnabend, den 20. April d. M. präcise 8 Uhr abends finden im Vereinslokale ein

Familienabend

und Sonntag den 21. d. M. nachmittags 4 Uhr ein
Kaffeekränzchen,

verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen und darauffolgende Tanz statt, wozu die Herren Mitglieder mit ihren wert. Angehörigen höf. eingeladen werden.
Sonnabend Entree 50 Kop., Damen frei.
Sonntag Entree frei.

4838

Das Vergnügungskomitee.

Die Gesellschaft der Auskunfteien

S. KLACZKIN & Co., Moskau 7149

mit Filialen in Lodz, Warschau, Riga, Petersburg, Odessa, Rostow am Don und Nishnij-Nowgorod (Messe)
in Vereinigung mit den Auskunfteien
Lesser & Liman, Berlin-Wien, Van der Graaf & Co., Amsterdam-Brüssel, und André Piguet & Cie., Paris-Born
hält ihre bewährte Organisation der gesch. Geschäftswelt bei Einholung von Kreditauskunften, Adressen etc. auf sämtl. Plätze der Welt bestens empfohlen.

Stadtreisender

ge sucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind in der Exp. d. Bl. unter „H. B.“ abzugeben. 4767

1 Walkmeister

wird von größerer Lohnappretur zu baldigem Eintritt ge sucht. Wo? sagt die Exp. dieser Zeitung. 4767

Junger Mann,

Christ, 23 J. alt, militärfrei, der 3 Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, mit sämtlichen Lager- und Kontorarbeiten bestens vertraut, tüchtiger Verkäufer und Lotter, sichere Rechnung, wünscht sich per sofort oder später zu verheiraten. Mit Verita Zeugnisse u. Weiterem Rede zu Diensten. Gef. Off. eröfnet unter „Licht“ an die Expedition dieses Blattes. 4820

Do interesu węglowego potrzebny 4603

człowiek

w poważniejszym wieku do czynności kasowych i biurowych. Oferty sub „K12“ w redakcji Neue Lodzer Zeitung.

Временные Складу

несостоятельной массы под фирмой Волк и Гольдберг в г. Том-шова.

На основании 502 ст. Торгового Кодекса вымажутъ Вѣльхъ Кредитора въ кредитной массе, чтобы лично или черезъ уполномоченныхъ въ теченіи 40 дней со дня припечатанія сего объявленія, явились въ Канцелярію Петропольскаго Окружнаго Суда въ г. Петроковъ въ 11 ч. утра и заявили на основаніи каковаго стужа и де каковому составу кредитора и чтобы выданы были имъ уполномоченнымъ в Судъ предоставленъ имъ въ Канцелярію Окружнаго Суда въ г. Петроковъ. Поверенный въ исполненіи сего, производя оныя между Кредиторами или имъ уполномоченнымъ в Судъ предоставленъ имъ въ Канцелярію Окружнаго Суда въ г. Петроковъ. 4830

Дуло Сидель Хуна Рубинъ проживаетъ въ г. Томашовъ, Гор. Петроковъ, 20 Марта 1912 г. Временный Складу.

Президиумъ Временнаго Складу. Александръ Мансиль.

Ottomanen

(Eide) preiswert zu verkaufen. Vertauens-Strasse Nr. 160 bei M. Reimart, Tapezierer 4684

Ein ROVER

in gutem Zustande preiswert zu verkaufen. Infanterie-Str. 23, B. 5, neben der Neuen Ziegelei.

Abreisehalber

ist ein Kolonial- und Tabakwarenladen zu verkaufen. 4773

Radogoszcz, Kasznaf. 2.

Ein breiter Saß Streichharmonie-Krempel

in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Off. unter G. B. 100 an die Exp. dieser Zeitung erbeten. 7467

Meischerei

mit allen Bequemlichkeiten ist sofort zu verkaufen. Radogoszcz, Fabrycznadr. 18 bei M. Belom. 4652

Haus in Pacht

zu nehmen. Gef. Angebote unter Angabe der Miete von P. B. 21 an die Exp. der Neuen Lodzer Sta. zu richten. 4599

2 Holzhäuser

zum Abbruch zu verkaufen. Näheres Betriauerstr. 200 im Anstaltungsbureau. 4569

Große und kleine 4935

Rochfessel

in Eisen und Kupfer zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter genauer Angabe der Maße von P. B. 21 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Wärberei

habe kleine Wärberei mit Motorbetrieb, Centrifuge etc. ist mit guter Kundschaft ver. sofort od. später veränderungshalber zu verkaufen. 4723

Wo? sagt die Exp. dieser Sta.

Benötigte gebrauchten

20 bis 25 Quadratmeter Getzfläche 6 Vtm. Druid. St. Swietlik, Lodz, Srednia-Str. 21, Tel. 717. 4689

Möbel,

infolge Abreise sehr billig zu verkaufen. Ardenz, Pilsa, 12 Stühle, Kleiderkasten, Ottomanen mit Spiegel, Schreibtisch, Vertikalen mit Matrassen, Wasserschrank, Wandregal, Toilette, zwei Salontische, Kommode, Eschenschale, Lampen, Uhr, Silber, Karntische, Stühle, Samowar, Melchior, Damen-Schreibtisch, Tischchen etc. Radogoszcz, 4825

Abnahme 1.

Elektrisches Lichtheil-Institut und Röntgenkabinett von

Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Harn-Krankheiten.
Krośtastraße Nr. 4.
Telephon 19-11.

Behandlung mit Röntgenstrahlen chronische Hautleiden, Nerven- u. Querschnitt (Nervenleiden), Hochfrequenz-Strömen (stehende Dampfbäder, Salmorzhoden und Mückenmahlwunden), Endocardie und Chloasomie (Nervenleiden- und Blasenkrankheiten), Electrolyse, Kanthar. (Einfenntum löstlicher Saate und Warten)

Vibrationsmassage, elektrische Glühlichtbäder, Vierzellenbäder, Heilung der Männerchwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski.

Blutuntersuchung bei Syphilis und Behandlung derselben u. Chlich-Sata 306. Durchleuchtung u. photograph. Aufnahmen des Körperinneren mit Röntgenstrahlen. 15816

Krankebehandlung täglich von 8-11 u. 5-9; für Damen besondere Wartezimmer.

Dr. med. Goldfarb
Haut-, Geschlechts-, venerische und Haar-Krankheiten.
Radogoszcz, 18, Cafe Wajcanska. Sprechstunden: 9-12 und 5-8, für Damen von 5 bis 6 Uhr nachm. Sonntag nur von 9-12 mitt. 1630

Dr. KARL BLUM

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden und Sprachstörungen (Stottern, Lispeln etc.) nach Prof. Gutzmann-Berlin. Sprechstunde v. 10/-12/-, 5-7 Uhr. **Patrikauersr. 155.** (Ecke Anna. 120.02

Dr. med. Leyberg

neu. med. Dr. der Wiener Medizin, od. als Spezialarzt für Venerische, Geschlechts- u. Haut-Krankheiten. Empfang 10-1, 6-8, für Damen und Feiertage von 8-11. Damen 6-8. **Def. Warte Zimmer.**

Krośtastr. 5. Telephon 26-50

Dr. St. Sewkowicz

Bei Syphilis Chlich-Sata Kuren ohne Berufsbeurteilung Spezialist für Haut-, venerische Krankheiten und männliche Schwäche. — Anwendung von Elektrizität, elektrische Bäder u. Vibrations-Masse.

Radogoszcz, 33 b. Bombard von 9-11 u. 6-8, für Damen von 5-8. Sonntag von 9-3

Dr. L. Prybucki

von Auslande zurück. Radogoszcz, 2. Spezialarzt für Haut-, Haar-, vener. Krankheiten, Rosette und Männerchwäche. (Behandlung nach Chlich-Sata (intravenöse 606 ohne Berufsbeurteilung).

Behandlung mit Elektrizität (Electrolyse und Vibrations-Massage). Sprechstunden von 8-11 und 4-8. für Damen von 5-6. Für Damen besonderes Wartezimmer. Von 5-6 nachm. 3791

Dr. L. Klatschkin

Konstantinestr. 11. Syphilis, Haut-, Geschlechts- u. Harnorgankrankheiten. Sprechstunde, 9-11 u. 6-8 ab. Für Damen besonders. Wartezimmer. Von 5-6 nachm.

Dr. Felix Kusiewicz

Radogoszcz, 13. Venerische, Geschlechts- und Haut-Krankheiten. Sprechst. v. 9-11 und von 4-8. An Sonnt. u. Feiertagen v. 10-11. Lohocien Nr. 26-26.

Tierarzt

Dr. M. Grotowski
Radwanskstr. 43
Telef. 27-17.
Ratschläge bei der Therapie, Zucht und Kauf der Pferde. Impfen, Malleinisation und Tuberculisation. 4588

Laboratorium

Magister H. SCHATZ
Betriauerstr. 9. Tel. 2631.
Sämtliche medicinische Analysen u. a. Harn, Hämaturie, Blut, Milch, Wasser etc. **Blutnaal bei Syphilis.**